Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08955970

Kreis Erzgebirgskreis

Gemeinde Marienberg, Stadt

Anschrift Bergstraße 2

Gem. * Fl-stck. * Flur Marienberg * 347

Kurzcharakteristik

Wohnhaus in Ecklage und in halboffener Bebauung; stattlicher barocker Putzbau mit Mansarddach, an bildprägender Stelle, städtebaulich und baugeschichtlich von Bedeutung, seit 2019 zugehörig zur Kernzone des UNESCO-Welterbes »Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří«

Denkmaltext

Wohnhaus in Ecklage und in halboffener Bebauung; gedrungener zweigeschossiger, massiver Putzbau mit steilem, gewalmtem Mansarddach mit stehenden Gaupen, bildprägend giebelständig zur Kirchstraße an der Kreuzung mit der Bergstraße. Das wohl im 18.Jh. entstandene Gebäude weist einen leicht unregelmäßigen Grundriss und einen durchgehenden EG-Flur mit Gewölbe auf (dieses auch im angrenzenden ehem. Abstellraum zu finden). Die Esse wurde 1869 eingebaut, das Hinterhaus entstand als Schlachthaus 1889 für Fleischermeister Hermann Wohlgemuth, die Ladenfenster (später noch vergrößert) sowie eine zweite Haustür stammen von 1942 (Oscar Krumbiegel für Walter Hirse). Das Haus hat städtebauliche und baugeschichtliche Bedeutung.

LfD/2015

Datierung 18. Jh. (Wohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **LXV/95/13A**
Aufnahmejahr 1998
Fotograf Bechter, Barbara
Beschreibung Wohn- und Geschäftshaus

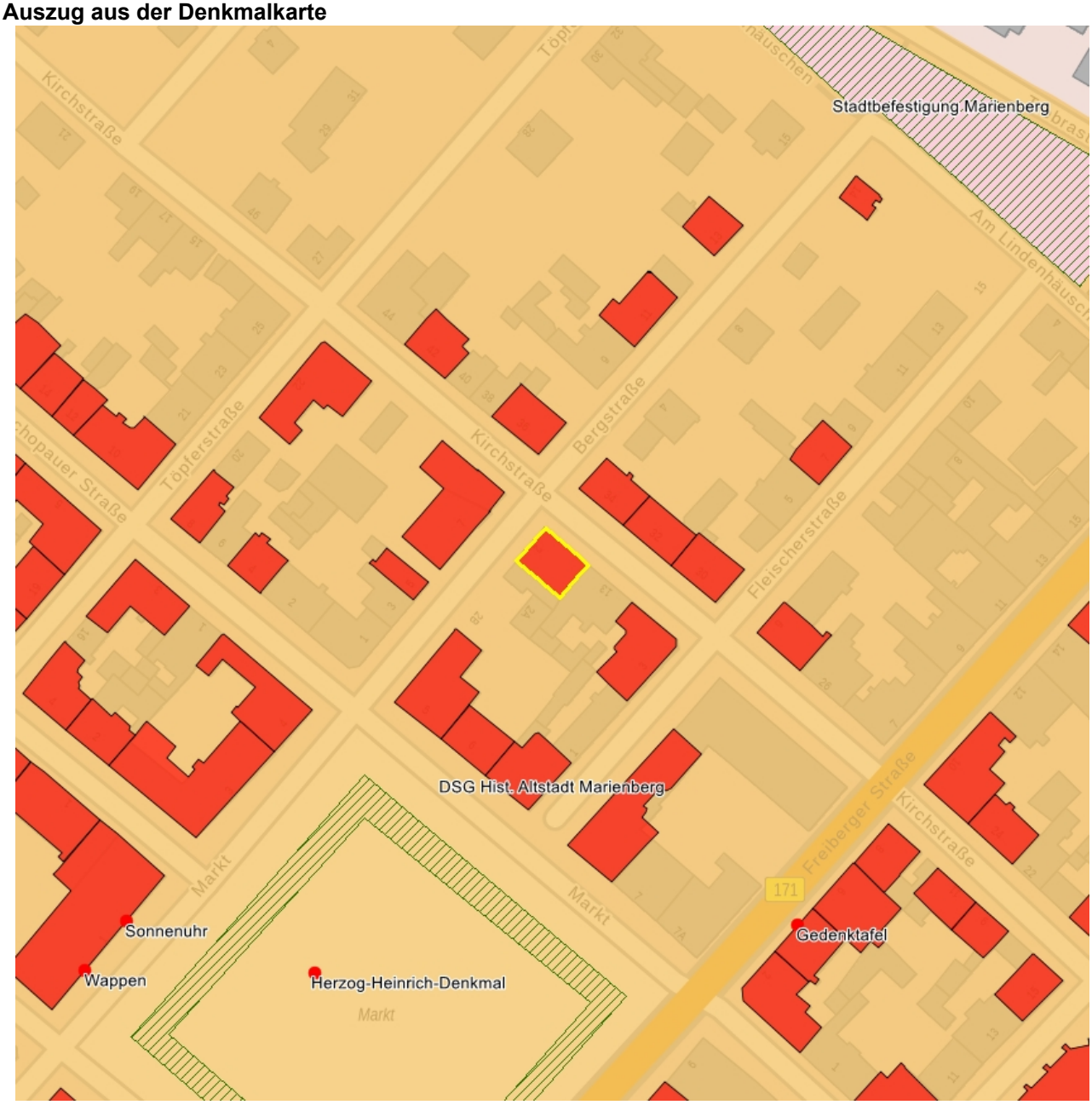


Fotonummer **DF 426 568**
Aufnahmejahr 1992
Fotograf Petrik, Ivo
Beschreibung Wohn- und Geschäftshaus



Fotonummer **F 08955970 A**
Aufnahmejahr 2014
Fotograf Dyck, Konstanze
Beschreibung Wohnhaus in Ecklage und in halboffener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.